



## Inklusionsgottesdienst für Ruhr-Süd

**Ruhr-Süd/Wetter. Am Sonntag, dem 28. Juni 2026, fand der Inklusionsgottesdienst des Bezirks Ruhr-Süd in Wetter statt. In diesem Gottesdienst wurde Birgit Gottschling von ihrer Aufgabe als Fachbeauftragte für Inklusion entbunden.**

Die Hitze der vorhergehenden Tage hielt auch an diesem Sonntagmorgen noch an. Viele Wetteraner Gemeindeglieder blieben aus gesundheitlichen Gründen zuhause. Das minderte jedoch nicht die Vorfreude der Gläubigen mit Handicap, die aus ihren Ortsgemeinden nach Wetter gekommen waren.

Bezirksvorsteher Markus Woeste stellte den Gottesdienst unter das Bibelwort aus Jeremia 29,11: "Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung."

Vor der Predigt sang die Gemeinde das Kinderlied "Wir haben Freude zu verschenken". Bezirksevangelist Woeste hielt den Gottesdienst, der den Gottesdienst zum Gedächtnis an die Entschlafenen am nachfolgenden Sonntag vorbereiten sollte, in einfacher Sprache.

Botschaft des Gottesdienstes war, dass Gott einen Plan für uns Menschen hat: Er möchte uns eine Zukunft in seinem Reich schenken. Das schenkt uns heute schon Frieden und Hoffnung.

### Entbindung

Nach der Feier des Heiligen Abendmahles sang die Gemeinde die Hymne der Menschen mit Handicap, den "Irishen Segen", den sich die Fachbeauftragte für Inklusion Birgit Gottschling zu ihrer Verabschiedung gewünscht hatte.

Bezirksvorsteher Woeste dankte Birgit Gottschling für ihre Arbeit und stellte ihr das Zeugnis aus, ihre Aufgabe stets mit viel Herzblut, Liebe und im Stillen und voller Demut ausgeführt zu haben. Zusätzlich zu ihrer Arbeit im Bezirk war Birgit Gottschling lange Zeit im Lenkungsgremium für Inklusion der Gebietskirche Westdeutschland tätig und Ansprechpartnerin für die Bezirksbeauftragten.

Der Bezirksevangelist verwies kurz auf das Bibelwort "Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan" (Matthäus 25,40): Gott sieht einen jeden Liebesdienst, sei er auch noch so gering. Birgit Gottschling habe viel Gutes gewirkt. Alles ist von Gott gesehen und unvergessen.

Anschließend entband der Bezirksvorsteher Birgit Gottschling von ihrer der Aufgabe als Fachbeauftragte für Inklusion im Bezirk Ruhr-Süd.

Nach Abschluss des Gottesdienstes gingen alle hinunter in die kühleren Räume, um noch bei Würstchen, Kaffee und Kuchen in schöner Gemeinschaft beisamenzusitzen und den schönen Gottesdienst ausklingen zu lassen.

## **8. Juli 2026**

Text: Katja Wawrzyn

Fotos: Katja Wawrzyn



